

Zum italienischen Kriegsschauplatz. Staatliche Versorgungs- einer österreichischen Offensiv.

Der Situationsskizze des „Corriere della Sera“ stellt nach dem Bericht General Cadornas nachstehende Verhältnisse dar: Die italienische Armee ist in der Lage, die österreichische Armee zu überwinden...

Gaborna berichtet:

Nom. 13. September. Der heutige Kriegsbildungslage ist: Auf dem Südpolarkriegsfronten sind die feindlichen Kräfte in der Richtung nach Norden vorgerückt...

Die Schweiz und der Krieg.

Es ist bekannt, daß ein Land, das an seinen Grenzen nach allen Seiten mit dem Krieg vor Augen und lauter feindliche Heere zu schauen hat, sich nicht gerade als ein friedliches Land bezeichnen kann...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Wagner wiederholt vor dem Reichstag. Domagala ist die erste in Berlin im Krieg...

Die deutschen U-Boote im Mittelmeer.

S. Genf, 14. September. (Reut.-Tel. B.) Nach neueren Berichten der italienischen Marine...

Der Reichsanwalt in München.

Wie aus München gemeldet wurde, hat der Reichsanwalt in München am 13. September...

Der Kaiser im Hofpalast.

Am Hofpalast wurde am 13. September ein Festmahl gegeben, an dem der Kaiser...

Auffüssen bei der Kaiserin.

Die Abordnung des russischen Hofes, bestehend aus den Obersten Grafen von S. Wetera...

Eine Hinbenburg-Brücke in Berlin.

Als Anlaß der Einweihung der neuen Brücke in Berlin über den Kanal in Berlin...

Handel und Verkehr.

Vorläufige Weiterbefehl des Darlehensvereins auch nach Beendigung des Krieges.

Donna Laura Minichetti.

Die Mutter der Kaiserin Wilhelmina ist im Alter von 86 Jahren gestorben.

Wolonia zum Erben des Reiches einzuweisen.

Das Reich hat die Intention der Kaiserin Wilhelmina, die Kaiserin Wilhelmina...

Ernst Hardts neues Drama „König Salomo“.

Erlebte, wie aus unser Berliner R. W. Theater berichtet, ein neues Drama von Ernst Hardts...

Aus dem Leserkreis.

Wie unter dieser Rubrik ersichtlich, haben wir den Leserkreis...

Regelung der Getreidezufuhr aus dem Auslande.

Das Reichsamt für Ernährungswesen hat am 13. September...

Hallischer Marktbericht.

Dienstag, den 14. September 1915. Getreide, Vieh, Obst, Gemüse...

Witterungsbericht vom 13. Septbr.

Das Wetter ist heute, trocken und kühler, unsere Wetterlage...

Definitive Wetter-Anfrage für den 15. Sept.

Wolig, kühl, vereinzelt Regenfälle.

Telegraphische Wasserstands-Nachrichten vom 14. September 1915.

Table with 2 columns: Station, Water Level. Includes entries for Weiskirchen, Trossen, and other locations.

Nervöse, Rekonvaleszenten durch Verwendung oder Strapazen Geschwächte finden durch „Pinofluol“ in Tabletten

Ein energisches, glänzend begutachtetes Kräftigungs-Mittel. 12 Bänder Mk. 3.— in Apoth., Drogerien, Partikularien...

Die vorliegende Dr. des. Gen.-Anz. für Halle u. d. Provinz Sachsen umfasst 10 Seiten.

Aus Kunst und Wissenschaft.

Einzelheiten. Die Zeitung gibt bekannt: In bezug mitgeteilter Meldung kommt, Witkowski, ein energisches, glänzend begutachtetes Kräftigungs-Mittel...

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Halle am 13. September 1915.

Die Verhandlungen leitete der Vorsitzende Vorsitzende Dr. P. ...

Von der Deutschen Salzen-Lieferung ...

Zur Abänderung der Güterverkehrsordnung ...

Zur Sanierung des städtischen Schwimmbades ...

Die Einrichtung eines Schutzbades in der Talanlage ...

An den Erfolgsschaffern der Traktordiele ...

Entschädigung für Verletzung durch Kanalarbeiten ...

Roadbewilligungen für die Straßenbahnen ...

gab an. Den Winterdienstwagen gegen den ...

Die Veranschlagung der Straßenbahnen ...

Die Veranschlagung der Straßenbahnen ...

Die Veranschlagung der Straßenbahnen ...

Die Veranschlagung der Straßenbahnen ...

Die Veranschlagung der Straßenbahnen ...

Die Veranschlagung der Straßenbahnen ...

vorzügliches Nahrungsmittel bewährt hat. Das neue ...

Explosions-Engländer. Bei Aufschlagsarbeiten unweit des ...

Automobilunfälle. Aus 2 1/2 g wird gemeldet. Bei einem ...

Ein halber Engländer. Ein halber Engländer ...

Ein Brief. Der nach 64 Jahren zurückkommt ...

Ein Schweizer wegen Spionage zum Tode verurteilt ...

Ein Tauchboot befindet sich an anderen ...

13:10 Uhr. (Berichte 0. Ost (Gefallen), Bericht ...

Briefkasten des „General-Anzeiger“ ...

Der Auftraggeber ...

Die Veranschlagung ...

Die Veranschlagung ...

Die Veranschlagung ...

Die Veranschlagung ...

Das Beste ist die Zahnpflege

Reine Chronik. Eine glückliche Lotterienummer.

Sportnachrichten. Pferdeport.

Da Capo. Fruchtbare Qualität.

Die letzte Fahrt des „Meteor“.

Von unfern mit Genehmigung des Obersten Generalstabes zur Bekämpfung entlassenen Krieges... Die schlanke, junge Seeoffizierin... Die letzten Stunden... Die englische Besatzung... Die letzten Worte...

Manuskriptraum, in dem man sie nun bracht, erzielten sie... Die englische Besatzung... Die letzten Worte... Die englische Besatzung... Die letzten Worte...

Die englische Besatzung... Die letzten Worte... Die englische Besatzung... Die letzten Worte... Die englische Besatzung... Die letzten Worte...

Die englische Besatzung... Die letzten Worte... Die englische Besatzung... Die letzten Worte... Die englische Besatzung... Die letzten Worte...



„Unsere Marine“ Beste 2 Pf. Cigarette Deutsches Fabrikat = Trusfrei

Walhalla-Theater Größter Erfolg! 45 Wirtshaus! S.M. der Dollar!

3 Königliche Varietee und Konzerthaus Kaiser-Saa

Stadttheater. Des Meeres und der Liebes Wellen.

Schönheit und ewige Jugend

Apollo-Theater Schule der Liebe

Olympia-Park Täglich Damen-Kränzchen

Zubleben Imposant

Schlachtfest

Prachtlohn

Bratwurststücke

Konzerthaus Oberpollinger

Zeitschriften

Warme Blasenleiden

Prachthaar

Saale-Dampfschiffahrt

Kaiser-Panorama

Zeitschriften

Warme Blasenleiden

Prachthaar

Saale-Dampfschiffahrt

Saalschloss-Brauerei

Zeitschriften

Warme Blasenleiden

Prachthaar

Saale-Dampfschiffahrt

Zeitung für hinterpommern

H. Boyde, Brehna

Familien-Nachrichten

Wiederum haben wir das Hinscheiden zweier treuer Mitarbeiter zu beklagen. Es fanden auf dem westlichen Kriegsschauplatz die Heiden-

Wohmann Otto Köppe, Arbeiter,
Wohmann Hermann Ulrich, Schlosser.

Sie starben im Kampfe für unser aeres Vaterland; auch ihnen werden wir ein dankbares Gedenken für immer bewahren.

HALLE a. S., den 13. Septbr. 1915.
Hallesche Maschinenfabrik und Eisengesserei.

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Alwin Schierlott
im Kriegsjahre auf dem Felde seiner Arbeit...

Das Offizier- u. Unteroffizierskorps und Mannschaften der 11. Landw.-Division.

Am 11. August 1915 ist nach einer langwierigen Krankheit...

Erich Paulisch,
Lehrer in Duesen,
den Heidenort bei Oster und Reich in Rußland...

Den Heidenort fürs Vaterland hat am 22. August unser lieber Kamerad...

Paul Gärtner
Rustfester im Inf.-Inf.-Regt. Nr. 236.
Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm...

Den Heidenort fürs Vaterland hat am 22. August bei Ausbildung der Funktion eines Schiffs-Innen-

Franz Schmidt
Inf.-Regt. Nr. 227. a. Kom.
im blühenden Alter von 17 1/2 Jahren.

Den Heidenort fürs Vaterland hat am 22. August bei Ausbildung der Funktion eines Schiffs-Innen-

Franz Schmidt
Inf.-Regt. Nr. 227. a. Kom.
im blühenden Alter von 17 1/2 Jahren.

Am 20. August fand den Heidenort bei einem Gefechte mein lieber Vater, meiner 4 Töchter...

Otto Schwarze
Rustfester im Inf.-Inf.-Regt. Nr. 236.
am 13. September 1915.

Den Heidenort fürs Vaterland hat am 2. August nach heftiger Verwundung unser lieber Sohn...

Willi Winter
Rustfester im Inf.-Inf.-Regt. Nr. 236
im blühenden Alter von 23 Jahren.

Den Heidenort fürs Vaterland hat am 8. Septbr. unser lieber Sohn...

Kurt Bothe
Kriegsfeldwebel im Inf.-Inf.-Regt. Nr. 232.
im Alter von 19 1/2 Jahren.

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Paul Nitzsche
im Landwehr-Inf.-Regt. Nr. 22. a. Kom.
am 24. Lebensjahre, am 24. August bei einem Sturmangriff...

Am 12. August 1915 verstarb in einem Inf.-Regiment...

Erich Hofmann
Rustfester im Inf.-Inf.-Regt. Nr. 232
im 28. Lebensjahre.

Den Heidenort fürs Vaterland hat am 22. August unser lieber Kamerad...

Paul Gärtner
Rustfester im Inf.-Inf.-Regt. Nr. 236.
Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm...

Den Heidenort fürs Vaterland hat am 22. August bei Ausbildung der Funktion eines Schiffs-Innen-

Franz Schmidt
Inf.-Regt. Nr. 227. a. Kom.
im blühenden Alter von 17 1/2 Jahren.

Den Heidenort fürs Vaterland hat am 22. August bei Ausbildung der Funktion eines Schiffs-Innen-

Franz Schmidt
Inf.-Regt. Nr. 227. a. Kom.
im blühenden Alter von 17 1/2 Jahren.

Am 20. August fand den Heidenort bei einem Gefechte mein lieber Vater, meiner 4 Töchter...

Otto Schwarze
Rustfester im Inf.-Inf.-Regt. Nr. 236.
am 13. September 1915.

Den Heidenort fürs Vaterland hat am 2. August nach heftiger Verwundung unser lieber Sohn...

Johann Rosow
im Inf.-Inf.-Regt. Nr. 236
im blühenden Alter von 23 Jahren.

Den Heidenort fürs Vaterland hat am 8. Septbr. unser lieber Sohn...

Zurückkehrt vom Grabe unserer unvergesslichen, lieben Sohnes und Brades...

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Am 12. August 1915 verstarb in einem Inf.-Regiment...

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Am 12. August 1915 verstarb in einem Inf.-Regiment...

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Am 12. August 1915 verstarb in einem Inf.-Regiment...

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Am 12. August 1915 verstarb in einem Inf.-Regiment...

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Am 12. August 1915 verstarb in einem Inf.-Regiment...

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Am 12. August 1915 verstarb in einem Inf.-Regiment...

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Den Heidenort fürs Vaterland hat am 2. August nach heftiger Verwundung unser lieber Sohn...

Den Heidenort fürs Vaterland hat am 8. Septbr. unser lieber Sohn...

Zurückkehrt vom Grabe unserer unvergesslichen, lieben Sohnes und Brades...

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Am 12. August 1915 verstarb in einem Inf.-Regiment...

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Am 12. August 1915 verstarb in einem Inf.-Regiment...

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Am 12. August 1915 verstarb in einem Inf.-Regiment...

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Am 12. August 1915 verstarb in einem Inf.-Regiment...

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Am 12. August 1915 verstarb in einem Inf.-Regiment...

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Am 12. August 1915 verstarb in einem Inf.-Regiment...

Am 22. August d. J. starb unser lieber Kamerad, der Unteroffizier der Landwehr...

Am 12. August 1915 verstarb in einem Inf.-Regiment...

Möbli. Zimmer
Gut möbli. Zimmer
Miet-Gesuche
Laden, Magazine etc.
Kinotheater
Unterstreichen Sie
Zeitschriften
Jugendblätter
Kunst und Musik
Literatur und Politik
Moderne Hausanordnungen
Ausführliches Verzeichnis für neue Zeitschriften
Vereinigte Lesezirkel
Halle a. S., Barfüßerstraße 7, Fernruf 5307.

Ihr Schwager schauer. Er wird sich wohl hüten, eine falsche Dummheit zu begehen, die ihn sofort der Polizei in die Hände liefern würde."

"Aber ich werde nicht!"

"Und die Sache ist doch wirklich einfach genug. Ein Verleumdeter von solchem Wert verfehlt aber Verhaftung nicht so leicht. Ein Kind müßte doch da heraufschleichen. Während ein paar kleine Brillanten unaufrichtig bewertete werden könnten, so hätte für ein solches Kind doch ein Verleumdeter ein Verleumdeter."

"Welches mit einer mit Brillanten besetzten Schließe abgefaßt wird."

"Und Sie meinen, er hat die Schließe herabgelassen?"

"Ja, sicher ist es so."

"Dann hätte Sie sich die Mühe des kleinen Verleumdeters, sowie die Nummer des Scheines notiert und jetzt wieder alles sorgfältig in die Briefschloß zurück, nach Frau Sallner mit dem Schein."

"Sie behalten den Schein also nicht?"

"Ich werde mich hüten, einen solchen Fehler zu machen. Was nügen mir denn die paar Brillanten? Wenn ich es hätte, würde der Dieb sofort heraufschleichen und das Verleumdeter wörtlich auf immer verurteilen."

"Nun, natürlich ist es ihrer Bundesgenossin nicht, doch dem Verleumdeter eigentlich weniger genau als an dem Schein, das diesen solch einen Schein barg. Doch nur ihrer Meinung nach überflüssig. Wenn auch der Frau jetzt vollends vertraute, so hätte sie sich doch feinsinnig dadurch veranlaßt, ihr ohne Not das Geheimnis der Frau von A. anzuvertrauen."

"Nun, Sie sind also die Briefschloß wieder verschlossen und dann unter das Kopfkissen des Schwägers gelegt, empfahl sie Frau Sallner auch weiterhin größte Vorsicht und Wachsamkeit und ging dann nach Hause. Sie war ganz zufrieden mit dem, was man heute ge-

lungen hatte. Es war das ja der erste greifbare Beweis dafür, daß sie richtig vermutet hatte und der junge Herrmann wirklich der Verleumdeter war. Freilich, der Weg bis zur Erklärung der Sache war auch noch vielen ersten Schritten noch weit und mühsam genug. Aber für heute war schon der größte Wert, zu wissen, daß man sich auf der richtigen Spur befand.

Am andern Morgen brachte ihr, als sie gerade beim Waschen in dem Badezimmer, ein Briefchen der Frau von A. Sie erkannte die feine, leise Schrift auf dem leuchtendfarbenen Kuvert sofort, noch ehe sie die Schließe geöffnet hatte.

Der Brief enthielt die bringende Aufforderung, die Schreiberin noch im Laufe des Vormittags zu besuchen, weiter nichts.

Freilich, Frau Sallner hätte Frau von A. übrigens auch ohne diese Aufforderung besucht, da sie ihr die geliebten Entschuldigungen mitteilen wollte. Sie vollendete aber ihr Frühstück und machte sich dann auf den Weg. Als sie in der Wohnung der Frau von A. anlangte und sich umsehen lassen wollte, meinte der Diener, der ihr geöffnet hatte:

"Das ist unheimlich, die gnädige Frau erwartet die Dame bereits, sie hat schon ein paarmal nachgesehen. Bitte nur einzuwarten."

Damit führte er die Besucherin durch ein paar schön geschmückte wie elegant eingerichtete Zimmer ins Wohnzimmer der Herrin.

Die Herrin war ein zierlicher, mit feinen Seitenzügen angelegter Mann, welcher durch einen großen, ganz mit blühenden Blumen besetzten Gläserler seinen Anblick erhielt, in welchem ein stielloses, vergoldetes Tischchen und ein mit feineren Stoff bespannter Sessel zu sehen waren.

Der Mann war der schwingelnde der schönen Hausfrau. Draußen war es Winter — und in diesem winterlichen blühenden Paradies sah die Frau wohl fundentlang und

träumte ihre gelieblichen Märchenräume dem dem in Gedanken und doch so sehr erheiterten Kind.

"Sie hätte nicht, Herr, sich weiterhin in dem schönen Mann umgesehen, denn schon trat Frau von A. ein.

Wie erug ein Handspiel in künstlich Farbe, welches wie ein japanischer Simons geschmitten war und den Kopf und die farblos geformten Arme freiließ. Mit rötlichen Schritten trat sie so ein. Die Herrin an der Seite ihr die Hand und nickte sie, auf einem der herumbestehenden leuchtenden Paradieses Weg zu nehmen, worauf sie sich ihr gegenüber setzte.

Dem schönen Auge des alten Bräutigams war es übrigens — trotzdem man bisher alle einseitigen Worte nicht hinabgenommen war nicht entgegen, doch die schone Frau in großer, mühsam unterdrückter Aufregung sprach.

"Als man sich nun gesetzt hatte, begann Frau von A. zu sprechen:

"Sie sind mir hoffentlich nicht böse, daß ich Sie bei, zu mir zu kommen?"

"Freilich, Marianne versetzte.

"Ich wäre heute auch ohne Ihre Aufforderung gekommen, — auch ich habe Ihnen etwas mitzuteilen."

"Aber die Frau setzte in ihrer Erregung gar nicht auf die Worte.

"Mein Mann weiß alles!" rief sie hervor.

"Freilich, Marianne fuhr überaus von ihrem Stuhl empor.

"Ist es möglich? — Sie waren doch erst entlassen!"

"Ja, aber die Umstände zwangen mich dazu, ihm das Geheim der Briefe einzugehen."

"Dann, das ändert freilich die Sache."

"Freilich, Marianne begann jetzt diese arme reiche Frau, die mit einem blühenden, aufstehenden Herzen an einem Tisch geschmückt war, zu begreifen und zu begreifen.

"Und was soll jetzt ausdient geschehen?"

"Ihm das mit Ihnen zu sprechen, habe ich Sie eben hergebracht, freilich, Marianne, ist ein böses Geschäft."

Doch alte Frau dachte ein paar Augenblicke nach — die Situation war durch diese neue Verwicklung nicht eben leichter geworden.

(Fortsetzung folgt.)

Augenblick in Gedanken auf dem Teppich, ohne daß sie in ihrer Aufregung weiter darauf achtete. Freilich, Marianne aber, der die kleine Szene natürlich nicht entgangen war, machte keine Bemerkung darüber, sondern sprach weiter:

"Der von A. hat wohl wieder den Brief geschmückt, doch Sie die Briefe anlegen möchten?"

"Die Frau nickte."

"Der Herrmann aber."

"Und Sie haben keine Ausrede, um ihn hinzuhalten?"

"Nein. Er muß irgendwie Verdacht geschöpft haben, denn er ließ nicht ab, in mich zu bringen. Und heute ist es ihm denn schließlich."

"Wie nahm er es an? Wachte er Ihnen Vorwürfe deshalb?"

"Frau von A. schüttelte den Kopf.

"Man sieht, doch Sie meinen Mann nicht kennen. Er ist freilich der freieste Gentleman vom Scheitel bis zur Sohle und würde es sich nicht verhehlen, wenn er auch nur für einen Augenblick aus der Hofe fallen würde. Nein, er hat mir keine Vorwürfe gemacht. Aber vielleicht werden Sie mich verfragen, wenn ich Ihnen erkläre, daß ich selbst eine gewisse Ehre seiner Miene außer Willigigkeit proponieren hätte."

Freilich, Marianne begann jetzt diese arme reiche Frau, die mit einem blühenden, aufstehenden Herzen an einem Tisch geschmückt war, zu begreifen und zu begreifen.

"Und was soll jetzt ausdient geschehen?"

"Ihm das mit Ihnen zu sprechen, habe ich Sie eben hergebracht, freilich, Marianne, ist ein böses Geschäft."

Doch alte Frau dachte ein paar Augenblicke nach — die Situation war durch diese neue Verwicklung nicht eben leichter geworden.

(Fortsetzung folgt.)

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918

Widowerricht
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918
Widowerricht, 1. 1. 1918